

Der Augustarbeitstag galt vor allem den letzten Vorbereitungen für unseren Tag der offenen Bunkertüre vom 15. August.

Dementsprechend war das Gros der Arbeitsteams im Raum des Bahndammbunkers Lengwil eingesetzt.

Es galt, alle Wiesen, die wir am 15.8. belegen, zu mähen und die Installationen für den Strom- und Wasserbezug ausserhalb des Bunkers vorzubereiten.

Auch wurden sämtliche Hinweistafeln bereitgestellt und die beiden Bunkergöttis, deren Bunker wir am 15.8. besuchen werden, haben ihre Anlagen perfekt dafür vorbereitet.

In der Geschützhalle wurden die Waffen auf Hochglanz poliert. Sogar die Radpneus der Geschütze erhielten ein Makeup, das sie fast neu erscheinen lässt!

Schliesslich haben die Verantwortlichen für die Führungen zu den Göttbunkern die Route erkundet und die Botschaften verinnerlicht, die an unsere Besucher weitergegeben werden sollen.

Im KP Weinfeldern wurden unsere Reglementssammlung im Archiv neu geordnet und Dutzende uns neu zugegangene Bücher in die Kriegsbibliothek integriert.

Zudem erhielt ein weiterer Waffenraum einen neuen Anstrich. Es dauert nicht mehr lange, bis so sukzessiv sämtliche Waffenräume renoviert sind und einen besucherfreundlichen Anstrich erhalten haben.

Ein weiteres Team war in unserem kürzlich „erworbenen“ 8.1cm Fest Mw an der Arbeit. Die heutigen Fotos beziehen sich für einmal nur auf dieses eine Objekt, das man mit Fug und Recht als Juwel unter unseren Anlagen bezeichnen kann.

Über 30 Mitglieder waren heute im Einsatz! Ihnen allen sei herzlich für Ihr Engagement bei wahrlich hochsommerlichen Temperaturen gedankt! Einen besonderen Dank verdient Robert Schneider, der den Tag der offenen Bunkertüre sehr umsichtig und professionell vorbereitet hat.

Schon jetzt allen, die am 15.8. wieder im Einsatz sind, ein herzliches Dankeschön.

Hoffentlich werden unsere Vorbereitungen durch den Aufmarsch vieler interessierter Besucher belohnt!

Mit kameradschaftlichem Gruss

Urs Ehrbar









